

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2025

Die Präsidentin B. Wullschleger begrüsst 21 Einwohner/innen zur heutigen Gemeindeversammlung. Von der Presse ist keine Vertretung anwesend. Speziell begrüsst sie die zwei anwesenden Jungbürgerinnen. Ein Jungbürger musste sich kurzfristig entschuldigen.

://: Als Stimmzähler/in wird Christoph Kamber (Präsident Wahlbüro) gewählt.

B. Wullschleger merkt an, dass die Einladung mit der Traktandenliste, den Bemerkungen und Anträgen des Gemeinderates sowie dem Voranschlag 2026 und dem Kommentar zum Gemeindebudget 2026 den Einwohner/innen rechtzeitig zugestellt wurde. Änderungen zur Traktandenliste werden keine gewünscht.

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2025

Das Beschlussprotokoll sowie das ausführliche Protokoll waren während der Auflagezeit in der Gemeindeverwaltung einsehbar. Auf das Verlesen wird deshalb verzichtet.

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Jungbürgeraufnahme

In den Kreis der stimm- und wahlberechtigten Schweizer Bürger/innen können wir in diesem Jahr neun Jungbürgerinnen und Jungbürger aufnehmen. Gemeindepräsidentin Beatrix Wullschleger heisst die beiden anwesenden Jungbürgerinnen des Jahrgangs 2007 herzlich zu ihrer ersten Einwohnergemeindeversammlung willkommen und überreicht ihnen ein Geschenk.

3. Genehmigung

3. a Gemeindesteuersätze 2026

Der Gemeinderat beantragt die bisherigen Gemeindesteuersätze beizubehalten:
Für natürliche Personen beträgt der Gemeindesteuersatz 63% der Staatssteuer. Die Ertragssteuer und die Kapitalsteuer der juristischen Personen beträgt je 55%.

://: Die Steuersätze (natürliche Personen 63%, Ertragssteuer 55%, Kapitalsteuer 55%) werden einstimmig genehmigt.

3. b Gebühren Feuerwehrgeldersatzabgabe 2026

Gemäss §2, Absatz 2 des Reglements über die Feuerwehrgeldersatzabgabe beträgt die Pflichtersatzabgabe 0.5 bis 1% des steuerpflichtigen Einkommens, im Minimum Fr. 300.-. Die Gemeindeversammlung legt jährlich den Prozentsatz im vorgenannten Rahmen fest. Der Gemeinderat beantragt die Ersatzabgabe auf 0.5% vom steuerbaren Einkommen festzulegen.

://: Die Feuerwehrgeldersatzabgabe wird für das Jahr 2026 mit einer Enthaltung auf 0.5% des steuerbaren Einkommens, im Minimum Fr. 300.- festgelegt.

3. c Gebühren Hundehaltung 2026

Der Gemeinderat beantragt die bisherigen Gebühren gemäss dem Anhang 1 zum Hundereglement beizubehalten. Folgende Gebühren sind im Anhang 1 festgelegt:

- | | |
|--|--------------|
| a) Einmalige Einschreibegebühren pro Hund | Fr. 10.- |
| b) für den 1. Hund sowie für den 2. Hund auf landwirtschaftlich genutzten Nebenhöfen (Direktzahlungsberechtigte) | Fr. 75.- |
| c) Die Gemeinde erhebt als Lenkungsmassnahme zur Verminderung der Hundedichte für jeden weiteren Hund | Fr. 100.- |
| d) Mahngebühr für die Jährliche Gebühr | nach Aufwand |
| e) Gebühr für das Einfordern, nicht rechtzeitig vorgelegter Dokumente | nach Aufwand |

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2025

f) Massnahmen, Zwangsvollzüge, Einfangen und Unterbringen entlaufener Hunde, Rückführung

effektive Kosten

://: Die Beibehaltung der Gebühren gemäss Anhang 1 zum Hundereglement wird einstimmig genehmigt.

3. d Genehmigung Voranschlag 2026 – Einwohnergemeinde inklusive Spezialfinanzierungen

B. Wullschleger erläutert das Budget 2026 der Einwohnergemeinde Rümlingen, bestehend aus Erfolgs- und Investitionsrechnung und verweist auf den ausführlichen Kommentar in der Einladung zur heutigen Versammlung. Sie stellt die wichtigsten Abweichungen gegenüber den Vorjahreszahlen vor und nimmt Stellung zu den einzelnen Funktionen.

Im Budget 2026 steht einem Aufwand von Fr. 5'762'123 ein Ertrag von Fr. 5'715'823 gegenüber. Somit sieht das Budget einen Mehraufwand von 46'300 vor, im Vergleich zu Fr. 203'650.- im Vorjahr. Es wird ein Mehraufwand budgetiert, welcher aber kleiner ist als im Vorjahr. Bei der Budgetierung wurde auf die Bildung von Reserven verzichtet. Die Vergleichszahlen beziehen sich auf die Voranschläge 2025 und 2026.

Die Spezialfinanzierungen sind wie folgt budgetiert:

Wasserversorgung:	Mehraufwand	Fr. 20'050
Abwasserbeseitigung:	Mehrertrag	Fr. 500
Abfallbeseitigung:	Mehraufwand	Fr. 4'650

Verwaltung: Die Abweichung gegenüber dem Budget 2025 beträgt Fr. 5'850. Für die Beurteilung der gemeindeeigenen Liegenschaften ist eine externe Unterstützung in der Höhe von Fr. 10'000 vorgesehen. Zudem werden Fr. 1'300 für die Erneuerung der WLAN-Infrastruktur budgetiert. Die Sitzungsgelder werden reduziert, da diese nur noch zweiwöchentlich stattfinden. Aufgrund der Bautätigkeit wird mit höheren Baubewilligungsgebühren gerechnet.

Öffentliche Sicherheit: Die Ausgaben für die öffentliche Sicherheit sind um Fr. 14'400 geringer als im Jahr 2025. Minderausgaben werden bei den Geometerleistungen verzeichnet. Im Schützenhaus „Buurechrache“ in Wittinsburg wurde 2025 die Heizung ersetzt, für das Jahr 2026 sind keine grösseren Investitionen vorgesehen, weshalb dieser Kostenanteil tiefer ausfällt. Auch bei der Feuerwehr entfallen die Mehrkosten für das Fahrzeug.

Bildung: Insgesamt rechnen wir mit Minderausgaben von Fr. 47'950. Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen wird eine Klasse weniger geführt, was den Aufwand verringert. In Rümlingen führt dies jedoch zu tieferen Mieterträgen.

Kultur, Sport, Freizeit, Kirche: Die Investitionen für den 2016 errichteten Kinderspielplatz sind nun vollständig abgeschlossen. Dadurch verringert sich der Aufwand, was zu Minderausgaben gegenüber 2025 führt.

Gesundheit: Im Bereich Gesundheit rechnen wir mit geringeren Ausgaben von Fr. 32'950. Die Kosten für Bewohner/innen in Alters- und Pflegeheimen ist schwer kalkulierbar, da sie von der Anzahl der Heimbewohner/innen aus der Gemeinde Rümlingen sowie von der jeweiligen Pflegestufe abhängen. Insgesamt erwarten wir tiefere Beiträge an Alters- und Pflegeheime, hingegen höhere Ausgaben für die Spitex.

Soziale Wohlfahrt: Die Ausgaben in diesem Bereich liegen um Fr. 43'200 unter dem Budget 2025. Hauptursache ist der geringere Betreuungsaufwand für Sozialhilfeempfänger und Asylsuchenden infolge der aktuellen Situation. Zusätzlich reduziert sich unser Anteil an den Zusatzleistungen aufgrund der geltenden EL-Obergrenze.

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2025

Verkehr: Im Vorjahr waren für die Einführung von Tempo 30 Fr. 24'000 für Bodenmarkierungen und Signalisation budgetiert. Im Jahr 2026 sind Ausgaben für Sanierungsmassnahmen an den Strassen auf dem Mettenberg vorgesehen. Insgesamt rechnen wir mit einem Minderaufwand von Fr. 3'150.

Umweltschutz und Raumordnung: Es werden Mehrausgaben von Fr. 8'850 budgetiert. Diese resultieren aus höheren Geometerkosten, erhöhten Abschreibungen für die Investitionen der neu erstellten Zonenpläne sowie einem höheren Anteil an den Friedhofkosten.

Volkswirtschaft: Wir rechnen mit Minderausgaben von Fr. 7'450. Aufgrund des neuen Vertrags erhöht sich der Ertrag aus der Vergabe der Konzession für die Lieferung von Elektrizität erstmals ab 2026 um Fr. 6'400.

Finanzen und Steuern: Wir erwarten Mindererträgen von Fr. 17'450. Der horizontale Finanzausgleich wurde unverändert budgetiert. Auf Empfehlungen des Kantons wurde der Lastenausgleich zwischen Gemeinde und Kanton um Fr. 41'000 tiefer budgetiert. Die Steuererträge wurden optimistisch veranschlagt und fallen aufgrund höherer Erträge von juristischen Personen um Fr. 57'000 höher aus.

B. Wullschleger erläutert die Spezialfinanzierungen. Diese Posten sind jeweils als eigenständige, abgeschlossene Kassen geführt.

Wasserversorgung: Bei der Wasserkasse entsteht ein Mehraufwand von Fr. 20'050. Die Unterhalts- und Betriebskosten für das Leitungsnetz sowie die Reservoiranlagen erhöhen sich um Fr. 11'000. Zudem ist mit höheren Ausgaben für den Wassereinkauf zu rechnen, da auch beim Zweckverband Wasserversorgung Oberes Homburgertal Kostensteigerungen anfallen. Für die neue Wasserleitung am Mühlacker/Höhenweg fallen Abschreibungen in der Höhe von Fr. 12'000 an.

B. Wullschleger weist darauf hin, dass das Ergebnis der Wasserkasse nicht positiv ist und in absehbarer Zeit höhere Wasserpreise erforderlich werden.

Abwasserbeseitigung: Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 500 ab. Der Gewinn fällt damit geringer aus als im Vorjahr. Hauptgründe dafür sind die weiter steigenden Abgaben an den Kanton sowie zusätzliche Abschreibungen infolge der Investitionen im Gebiet Mühlacker/Höhenweg.

Abfallbeseitigung: Bei der Spezialfinanzierungen Abfallbeseitigung reduziert sich der Mehraufwand und beträgt Fr. 4'650. Der Entsorgungsaufwand ist etwas tiefer.

Investitionen: Die Nettoinvestitionen im Budget 2026 belaufen sich auf Fr. 194'800.-. Der überwiegende Teil dieser Ausgaben entfällt auf den Deckbelag Mühlacker/Höhenweg welcher 2026 eingebaut wird. Für die Planung der Sanierung der Dorfstrasse sind Fr. 33'000 vorgesehen. Die Abwasserleitung wird bereits im 2026 saniert. Die dafür veranschlagten Kosten betragen Fr. 60'000.

Es werden keine weiteren Fragen zu diesen Erklärungen gestellt. B. Wullschleger liest den Revisorenbericht vor und bedankt sich anschliessend bei den Mitgliedern der RPK für die Prüfung. Auch dankt sie dem Kassier, B. Ehrsam für die geleistete Arbeit.

://: Der Voranschlag 2026 inklusive Spezialfinanzierungen der Einwohnergemeinde Rümelingen wird mit einem Mehraufwand von Fr. 46'300 einstimmig genehmigt.

4. Diverses

B. Wullschleger muss heute ein Sozialhilfemitglied verabschieden. Aufgrund eines Wohnortwechsels hat Dinusika Selverajah den Rücktritt aus der Sozialhilfebehörde eingereicht. Das Amt konnte bereits neu besetzt werden. Fritz Hirschi wurde bis zum Ende der Amtsperiode am 31. Dezember 2028 gewählt.

B. Wullschleger weist auf folgende Termine hin: Die Rechnungsgemeindeversammlung findet am 29. Mai 2026 statt. Die nächste Budgetgemeindeversammlung ist für den 27. November 2026 geplant.

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2025

In der anschliessenden Fragerunde äussert Hedy Brugger die Meinung, dass die Verengung der Fahrbahn und die Beschilderung „Tempo 30“ beim Viadukt hinderlich und gefährlich ist.

B. Wullschleger weist darauf hin, dass es sich um eine Kantonsstrasse handelt und diese somit nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde fällt. Die Tempo 30-Zone muss eine geschlossene Einheit bilden und durch ein gut sichtbares „Tor“ gekennzeichnet sein. Eventuell muss auf der Friedhofseite ein zusätzlicher Pfosten oder ein weiteres Hindernis angebracht werden um die Sicherheit zu erhöhen. Der Zoneneingang wird aber voraussichtlich nicht verändert.

Trude Bernoulli stellt fest, dass die Beteiligung der stimmberechtigten Einwohner/innen an den Gemeindeversammlungen häufig gering ist. Es werden mögliche Massnahmen diskutiert, um diesem Umstand entgegenzuwirken und das Interesse an der Gemeindeversammlung zu steigern. Der Gemeinderat ist ebenfalls daran interessiert, dass die Bevölkerung ihre politischen Mitwirkungsmöglichkeiten wahrnimmt. Es wird jedoch festgehalten, dass die Teilnahme an der Gemeindeversammlung freiwillig ist und nur begrenzt beeinflusst werden kann. B. Wullschleger schätzt die Traktandenliste der heutigen Gemeindeversammlung als eher unspektakulär ein. Allerdings war die Beteiligung auch bei bedeutenden Themen, wie beispielsweise der Zonenplanung, von der grundsätzlich alle Hauseigentümer/innen betroffen sind, nicht wesentlich höher.

Es sind keine weiteren Wortbegehren mehr vorhanden. Der Gemeinderat bedankt sich bei den anwesenden Personen für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung sowie bei allen die zum Funktionieren unserer Gemeinde beitragen und wünscht für die kommende Adventszeit und dem Jahresendspurt alles Gute.

Für richtiges Protokoll
Die Präsidentin



Die Schreiberin

